

Liebe Leser,

ein mittlerweile sehr großes Angebot an Lösungen zeigt uns, daß wir mit dem kostenlosen Service der Börse „ins Schwarze“ getroffen haben. Wir freuen uns, daß diese Rubrik bei Ihnen von Anfang an so großen Anklang gefunden hat, und zahlreiche Hinweise belegen auch, daß – nicht zuletzt aufgrund der Auflagenhöhe der MP – die gewünschten Effekte zu verzeichnen sind. Da wir uns besonders bei dieser Rubrik um eine hohe Aktualität bemühen, möchten wir Sie an dieser Stelle bitten, künftig folgendes zu beachten:

Abgesehen davon, daß es nicht zulässig ist, identische Manuskripte gleichzeitig mehreren Zeitschriften anzubieten, führt diese – wenn auch gutgemeinte – Praxis einiger Betriebe dazu, daß sich insgesamt der Zeitraum bis zur Veröffentlichung vergrößert. Da es bezüglich der Aktualität also sinnvoller ist, viele Lösungen einmal zu veröffentlichen als wenige Lösungen mehrmals, sollten Sie sich entscheiden, in welcher Fachzeitschrift Ihr Angebot am effektivsten plazierte ist. Als „Postwurfsendungen“ an verschiedene Redaktionen erkennbare Lösungen werden wir also im Interesse einer Nachnutzung aller Angebote nicht mehr zusätzlich veröffentlichen. Wir glauben, damit die höchsten volkswirtschaftlichen Effekte erzielen zu können und bitten – in diesem Sinne – um Ihr Angebot.

Ihre Redaktion MP

Erweiterter Druckeranschluß für PC 1715

Vielfach besteht der Wunsch, Drucktechnik aus dem Bestand vorhandener Rechner (Bürocomputer, K1630 usw.) auch am PC 1715 einzusetzen. Im allgemeinen verfügen diese Drucker über einen IFSS-Anschluß. Um die kosten- und zeitaufwendige Nachrüstung des PC 1715 mit der IFSS-Interface-Steckeinheit zu umgehen, wurde ein **Adapter V.24 – IFSS** entwickelt, der auf den V.24-Steckverbinder X5 des Grundgerätes aufgesteckt wird. Der Adapter hat die Größe 50 x 50 mm² und realisiert die für das DC1/DC3-Protokoll erforderliche Sende- und Empfangsströmschleife. Aus diesem Grunde ist der abgerüstete PRINTER-Ausgang X4 des PC 1715 für die Anpassung an IFSS-Geräte nicht geeignet. Ein entsprechender Treiber steht im SCP zur Verfügung und muß lediglich installiert werden. Damit wird auch der Betrieb von zwei gleichzeitig an das Grundgerät angeschlossenen Druckern über verschiedene logische Gerätebezeichnungen möglich. Mit Hilfe des Adapters können Typendrucke 1152, Seriendrucke 1157 oder auch der Plotter 832 (ZWG) problemlos angesteuert werden.

Zur Herstellung repräsentativer Schriftstücke bietet sich der Anschluß einer elektronischen Schreibmaschine als Schönschriftdrucker an. Für das preisgünstigste Modell S6009 wurde eine **Interfacesteckeinheit** zum Anschluß an den PRINTER-Ausgang des PC 1715 entwickelt. Die Steckeinheit wird direkt auf den Teststeckverbinder der S6009 gesteckt und innerhalb des Gehäuses untergebracht. Durch Wickelbrücken ist entweder V.24 (Standard) oder IFSS einstellbar. Neben den erforderlichen Interfacebausteinen enthält die Steckeinheit einen 2-KByte-EPROM (Steuersoftware) und die U856 (SIO). Der Druck erfolgt aus einem Puffer mit einer Geschwindigkeit von ca. 12 Zeichen/s. Der Befehlsumfang der seriellen Schnittstelle ist zu dem des Centronics-Interfaces für die S6009 kompatibel. Beim Einbau der Steckeinheit wird die S6009 auf den Stand

6050 umgerüstet (Erweiterung des Funktionsumfangs im Betrieb ohne Interface). Beide Lösungen stehen zur Nachnutzung als Funktionseinheiten zur Verfügung. Der Adapter V.24 – IFSS kann in geringen Stückzahlen kurzfristig bereitgestellt werden.

Zentralinstitut für Kernforschung Rosendorf, Abt. KFM, PSF 19, Dresden, 8051

Dr. Fromm

Software für Rechnerkommunikation

Zur Realisierung des Datentransfers zwischen verschiedenen Rechnern wurden folgende Softwarepakete entwickelt:

DTUU Kopplungssoftwarepaket zum Dateitransfer zwischen einem UDOS-Rechner und einem UNIX-Rechner. Die UDOS-Seite ist in PLZ, die UNIX-Seite in der Hochsprache C realisiert. Damit ist die Anpaßbarkeit an alle UDOS- bzw. UNIX-Rechner mit einer V.24- bzw. IFSS-Schnittstelle gewährleistet. Neben dem Datentransfer ist die Anwendung des UDOS-Rechners als Terminal des UNIX-Rechners möglich.

DTSU Kopplungssoftwarepaket zum Dateitransfer zwischen einem SCP(CP/M)-Rechner und einem UNIX-Rechner. Die SCP(CP/M)-Seite dieses Softwarepaketes ist in TURBO-PASCAL, die UNIX-Seite in C entwickelt worden und besitzt zu DTUU analoge Eigenschaften. Die Anpaßbarkeit an verschiedene SCP(CP/M)-Rechner (z. B. BC A 5120, PC 1715, A 7100 o. ä.) ist auch bei diesem Paket gewährleistet.

DTSS Filetransferprogramm für zwei 8-Bit-SCP(CP/M)-Rechner über die V.24- bzw. IFSS-Schnittstellen. Der Filetransfer erfolgt mit 9600 Bd (V.24) bzw. mit 4800 Bd (IFSS). Dieses Softwarepaket ist sehr effektiv beim Datentransfer zwischen Rechnern mit Diskettenlaufwerken verschiedener Formate und Größen.

VEB RFT Nachrichtenelektronik Leipzig „Albert Norden“, Abt. EK5, PSF 15, Leipzig, 7027; Tel. 6 83 32 20

Bruchertseifer/Buchwald

Selbstdefinierte Zeichen bequem generieren

Das kleine BASIC-Programm ZEIGEN (ZEichenGEnerator) unterstützt effektiv die Selbstdefinition von Zeichen am KC 85/2 (/3). Dazu wird in einem Bildschirmfenster in 64facher Vergrößerung ein Punktraster vorgegeben (8 x 8), in dem alle 1-Bits mit dem Zeichen X und führende 0-Bits mit einem beliebigen Zeichen (außer Komma) belegt werden müssen.

Nach Abschluß des Bitmusters werden die für ein Zeichen erforderlichen 8 Bytes im Speicher abgelegt, und auf dem Bildschirm erscheint die Codezahl sowie der Ausdruck des Zeichens in Originalgröße. Falls dieses Zeichen nicht den Vorstellungen entspricht, kann es wieder gelöscht werden. Das ist schon alles! Die notwendige Speicherorganisation übernimmt das Programm. In der Grundeinstellung werden die neuen Zeichen ab Code 61H = 97 (Kleinbuchstaben) generiert.

Die neuen Zeichen stehen sofort nach ihrer Generierung zur Verfügung. Beschränkt man sich auf die Änderung der 26 Kleinbuchstaben, dann sind alle anderen Zeichen des Zeichensatzes gleichzeitig vorhanden. Selbstverständlich können auch andere Sequenzen des Zeichensatzes geändert werden, dazu ist lediglich eine Adresse in der ersten Programmzeile zu aktualisieren.

Das Programm ist 2 KByte lang, es beinhaltet außer den genannten Funktionen das Maschinenprogramm COPY, so daß man die Zeichentabellen im Speicher verschieben kann.

Interessenten stellen wir ZEIGEN kostenlos zur Verfügung; wir bitten aber um Zusendung eines adressierten und frankierten Rückumschlags und einer leeren Kassette.

EOS Arnstadt, Schloßplatz 1, Arnstadt, 5210

Bamberger

Abrechnung, Analyse und Auswertung der Fuhrparkleistungen

Das Programm wurde für Büro-, Personal- und Arbeitsplatzcomputer mit der Programmiersprache TURBO-PASCAL entwickelt.

Neben einer universellen Stammdatenpflege von Kunden-, Fahrer- und Fuhrparkdatei sowie der Bewertung nach PAO 370 Teil A, Stundenverrechnungssätze nach AO 151 und betrieblichen Werten ist eine Funktionsauswahl nach

- Bewertung von Leistungsnachweisen entsprechend Frachtbrief
- Rechnungsdruck über Rechnungsvordruck 910955 oder formlos
- Monatsabschluss für Buchungsanweisungen und innerbetriebliche Fahrzeug- und fahrzeugbezogene Auswertung
- Zahlungsaustrag möglich.

Für den multivalenten Einsatz ist eine universelle Laufwerkspezifikation für alle Daten vorhanden.

ZBE Landbau Meißen, Korbitzer Straße, Meißen-Korbitz, 8250

Krömer/Dr. Schiller

Dateitransfer zwischen dBASE II und dBASE III

Um eine Datei-Kompatibilität zwischen den weit verbreiteten Datenbanksystemen dBASE II (REDABAS) und dBASE III (REDABAS M16) herzustellen, wurde ein komfortables Programm entwickelt, welches die Konvertierung von *.DBF-Dateien zwischen beiden Systemen in beide Richtungen ermöglicht. Einschränkungen hinsichtlich der Dateigrößen bei dBASE II werden berücksichtigt. Das Programm DBT.EXE liegt in kompilierter Form vor und ist unter MS-DOS (ab 3.0) bzw. DCP 3.1 lauffähig. Es sortiert *.DBF-Dateien im aktuellen Verzeichnis automatisch nach Zugehörigkeit zum jeweiligen Datenbanksystem und stellt die Files in getrennten Fenstern dar.

Folgende Befehle werden ausgeführt:

CURSOR-Tasten

Blättern im Verzeichnisfenster, Fensterwahl

COPY (C)

Kopieren von *.DBF-Dateien zwischen Verzeichnissen und Laufwerken. Wenn nötig, Ergänzung im Verzeichnisfenster.

RENAME (R)

Umbenennen von *.DBF-Dateien mit Änderung der Eintragung im Verzeichnisfenster.

INFORM (I)

Abfrage aller verfügbaren Informationen über eine *.DBF-Datei und Darstellung im entsprechenden Fenster.

DELETE (D)

Löschen von *.DBF-Dateien mit Korrektur der Eintragungen im Verzeichnisfenster.

TRANSFER (T)

Dateikonvertierung mit automatischer Richtungserkennung und Veränderung der Einträge in den Verzeichnisfenstern.

Bei Überschreitung der Parameter einer dBASE II-Datei wird keine Konvertierung vorgenommen.

Für die Konvertierung einer ca. 20 KByte großen Datei werden ca. 8 Sekunden benötigt.

VEB Kombinat Wälzlager und Normteile, BT Forschung/Entwicklung Leipzig, Merseburger Straße 8, Leipzig-Rückmarsdorf, 7101; Tel. 47 43 91

Dr. K. Löschke

Wir suchen . . .

...zur Nachnutzung eine Hard- und Softwarelösung zur Rechnerkopplung K 1510 – PC 1715/AC 7100 oder Anschluß eines Magnetbandkassettengerätes K 5261 an einen PC 1715/AC 7100.

VEB Bekleidungswerke herdas Greiz, Friedhofstr. 1, Greiz, 6600; Tel. 27 41

Bratsch